

ohne Filter

Dezember 2019

! **Die häufigsten Fragen an einen Betriebsrat**

Meine Rolle als Vorsitzender
Das Interview mit Murat Sür

„**Neue AO**“
oder doch der größte KVP aller Zeiten?

Bodo Seiler
Neuer IG Metall
Betreuer des
Werkes Rastatt

Wie werde ich
„ganz sicher“
abgeschleppt?

200 ÜBERNAHMEN

Es ist uns gelungen!

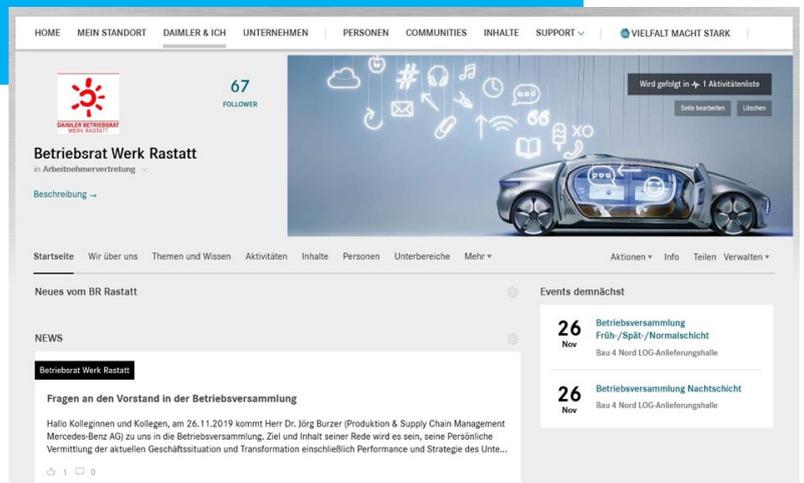
Informationen der IG Metall Betriebsräte für Beschäftigte der
Daimler AG im Mercedes-Benz Werk Rastatt





Für News und Informationen rund um die Arbeit
folgt uns im Social Intranet

@Betriebsrat Werk Rastatt



Impressum

ViSdP:

IG Metall Gaggenau,
Hauptstraße 83
76571 Gaggenau
Claudia Peter
www.gaggenau.igm.de

Druck: Fa. Haist

Redaktion, Bild, Layout:

Torsten Höink, Gabriela Neher

Grafikverweise:

Daimler Intern, Adobe Stock

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit großen Schritten nähern sich die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel und damit auch die Betriebsruhe. Obwohl unser Weg stets zukunftsweisend sein soll, schadet es nicht, den Blick zurück in ein erfolgreiches Jahr 2019 zu werfen. Mit rund 310.000 produzierten Fahrzeugen aus der Kompaktklasse aus dem Werk Rastatt habt IHR einen maßgeblichen Beitrag zu Mercedes Compact Cars beigetragen.

Wir haben in diesem Jahr die Basis für einige Weiterentwicklungen geschaffen. Sei es die Vereinbarung die EQ-Fahrzeuge in Rastatt zu bauen oder die Vereinbarung zur Versorgung unserer einsetzeingeschränkten Mitarbeiter. Dies ist uns und euch ganz wichtig, denn wir werden alle älter und wenn man mal nicht mehr so kann, dann muss es Plätze geben, wo man mit seinen Einsatz einschränkungen arbeiten kann.

Oder auch die Vereinbarung 200 Zeitarbeitskräfte einzustellen, die wir dringend benötigen im Stamm. Wir IG Metall Betriebsräte möchten an dieser Stelle unseren Dank ausdrücken für euren Mut, euch neuen Herausforderungen zu stellen und euer Entgegenkommen, wenn es mal nicht ganz so rund läuft.

2020 werden uns durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukünftig große Herausforderungen bevorstehen. Dies wird Einiges von uns abverlangen, aber wir sind zuversichtlich, dass wir auch dies gemeinsam mit euch als Belegschaft meistern werden.

Euch allen nochmals herzlichen Dank für eure tolle Arbeit. Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit. Kommt zur Ruhe, verbringt Zeit mit euren Lieben und tankt Energie für einen guten Start in das Jahr 2020.



Michael Lehmann
Stellv. Betriebsratsvorsitzender

Murat Sür
Betriebsratsvorsitzender



200 ÜBERNAHMEN

Es ist uns gelungen!

Manche setzen sich nur Ziele, wir erreichen sie!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Unternehmen bewegt sich in schwierigem Fahrwasser und uns ist allen klar, dass wir uns auf stürmische Zeiten einstellen müssen.

Für uns IG Metall steht bei allem, was wir tun, der Mensch im Mittelpunkt – Stammmitarbeiter sowie Zeitarbeiter. Wir stehen dafür ein, dass Zeitarbeit verhindert, begrenzt und gestaltet werden muss. Eure Betriebsräte haben sich auch in diesen schwierigen Zeiten Ziele gesetzt, die sie nachhaltig verfolgen und haben so einen außergewöhnlichen Erfolg erzielt:

200 Zeitarbeiter werden im 1. Quartal 2020 einen Arbeitsvertrag bei uns bekommen. Bei 150 davon ist der Arbeitsvertrag unbefristet und 50 davon sind befristet auf 12 Monate. So erhalten 200 Kollegen eine Perspektive für die Zukunft und wir konnten die Zeitarbeiter durch Einstellungen auf 1.300 reduzieren.

Wir freuen uns sehr über das Erreichte und die Signalwirkung des „Neuen Rastatter Betriebsrats“, so dass wir von uns zu Recht behaupten können: „Wir setzen uns nicht nur Ziele, sondern erreichen sie auch“.

Damit geben wir uns aber natürlich nicht zufrieden: Wir setzen uns auch weiterhin für Euch ein! Ihr könnt Euch auch in schwierigen Zeiten auf Euren Betriebsrat verlassen.



25 Jahre / 40 Jahre Mercedes-Benz ein Leben für den Stern **Ehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit**

Im Oktober und November wurden 179 Rastatter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Unternehmenszugehörigkeit im Kundencenter geehrt.

Murat Sür gratulierte den Jubilaren und bedankte sich für die hervorragenden Leistungen:

„Den Jubilaren des Mercedes-Benz Werks Rastatt möchte ich ganz herzlich gratulieren und danken. Sie haben mit ihrem Herzblut, Wissen und Können auch in schwierigen Zeiten dazu beigetragen, dass das Werk Rastatt heute so gut dasteht. Wir stehen heute vor neuen Herausforderungen und dafür benötigen wir das Engagement aller Kolleginnen und Kollegen und ganz besonders der Jubilare, die schon 25 oder sogar 40 Jahre bei Daimler beschäftigt sind“, sagte Murat Sür, Betriebsratsvorsitzender Werk Rastatt.

Standortverantwortlicher Thomas Geier und ein Vertreter der Gemeinde Rastatt zählten zu den weiteren Gratulanten.

Nach dem offiziellen Empfang gab es ein gemeinsames Abendessen mit einem exzellenten Buffet des neuen Restaurants Poké You. Dazwischen fand sich reichlich Zeit, um sich über die „alten Zeiten“ zu unterhalten. Es wurde viel über das „Damals“ gelacht und Anekdoten ausgetauscht. Bei erstklassiger Musik der Band und leckeren Cocktails, ließen die Jubilare den Abend gemütlich ausklingen.

Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich gratulieren und uns für das 25 jährige bzw. 40 jährige Engagement bedanken.



Redaktion:

Wie siehst Du die Aufgaben als Vorsitzender?

Murat Sür:

Für mich gibt es einige Schlagwörter, die mir zu dieser Frage einfallen. Das sind zum einen Nachhaltigkeit, Ehrlichkeit, Identifikation, Gewissenhaftigkeit und zum anderen im Interesse für die Belegschaft und den Standort, die aktuellen Themen zukunftsorientiert zu treiben.

Redaktion:

Was machst Du im Vergleich zu den vorherigen Betriebsratsvorsitzenden anders?

Murat Sür:

Es steht mir nicht zu, dies zu beurteilen.

Was mache ich?

Ich möchte mit der Belegschaft auf Augenhöhe stehen, um ihre Interessen bestmöglich zu vertreten.

Murat Sür:

In erster Linie, um es einfach auszudrücken, mein Terminkalender hat sich sehr gefüllt. Der Blick über den Standort hinaus hat sich erweitert. Durch meine Rolle als Vorsitzender wurde ich Mitglied des Gesamtbetriebsrates und des Wirtschafts-, Investitions- und Innovationsausschusses und kann dort unsere Themen und Anregungen des Werkes einbringen und somit auch vorantreiben.

Meine Rolle als Betriebsratsvorsitzender

Das Interview mit Murat Sür

Redaktion:

Wie siehst Du die Zusammenarbeit im Gremium?

Murat Sür:

Die anfänglichen Schwierigkeiten bedingt durch sehr viele neu gewählte und noch unerfahrene Betriebsräte haben sich gelegt, die Aufgaben sind verteilt und wir sind zu einer großen funktionierenden Einheit zusammen gewachsen.

Wiederum möchte ich das Gremium in meine Arbeit, so gut es geht, einbinden und in die Entscheidungen mit einbeziehen.

Redaktion:

Was hat sich in den letzten 200 Tagen bei Dir verändert?

Redaktion:

Was ist Dein Erfolgsrezept, dass das Gremium jetzt eine Einheit ist?

Murat Sür:

Die Zusammenlegung der unterschiedlichen Listen zu einer IG Metall-Liste (mit einer Ausnahme). Denn nur mit einer starken Gewerkschaft an unserer Seite, können wir aktuelle und zukünftige Themen zielorientiert vorantreiben. Meinungsverschiedenheiten im Gremium werden konstruktiv diskutiert, sodass wir letztendlich immer einen für alle tragbaren Kompromiss finden.

Redaktion:

Was glaubst Du, was die Zukunft für unser Werk in Rastatt bringt?

Murat Sür:

Da wir die Vereinbarung für die Elektromobilität abgeschlossen haben, sind die Weichen für unsere Zukunft meines Erachtens positiv gelegt. Die Pläne für eine Werkserweiterung sind zeitlich verschoben, stehen aber mittelfristig noch aus.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert und wir stehen vor großen Herausforderungen, die uns Einiges abverlangen werden. Jedoch sehe ich positiv in die Zukunft und bin zuversichtlich, dass wir das mit unserer Belegschaft zusammen schaffen werden.

Redaktion:

Gibt es noch etwas, das Du loswerden möchtest?

Murat Sür:

Ich habe den Schritt, mich als Betriebsrat aufstellen zu lassen und Verantwortung als Vorsitzender zu übernehmen, nicht bereut. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die die Zukunft noch bringt und bin zuversichtlich und positiv.

Selbstbewusst, zuversichtlich und kämpferisch.



1. Wird am Samstag gearbeitet?

Die Freitag-Nachtschicht muss im Laufe der Mittwoch-Nachtschicht und für die Samstag-Frühschicht im Laufe der Donnerstag-Frühschicht abgesagt werden.

2. Wie viel Gewinnbeteiligung bekommen wir nächstes Jahr ?

Jedes Jahr Anfang Februar zieht die Daimler AG Bilanz und erläutert die Geschäftszahlen des vergangenen Jahres. Dort wird auch offiziell die Summe der Ergebnisbeteiligung bekannt gegeben

3. Mit welchem Lohn wird der T-Zug ausgezahlt?

Der T-Zug wird mit der Juli Entgeltabrechnung an alle anspruchsberechtigten Tarifbeschäftigten ausbezahlt.

4. Wie viel Prozent Weihnachtsgeld bekommen wir?

Das Weihnachtsgeld wird aus 55% des Bruttoentgeltes errechnet.

5. Stimmt es, dass die neue AO im Januar auch in der Halle 4.0 startet?

Nein. Bevor der aktuelle Dauerlauf nicht abgeschlossen ist, gibt es keine Ausweitung auf andere Bereiche.

6. Stimmt es, dass alle Leiharbeiter gehen müssen (weil wir aus anderen Werken Mitarbeiter bekommen)?

Nein, wir haben den Erfolg der 200 Übernahmen. Die zusätzlichen 30 Abordnungen sind on top.

7. Kann ich mir auch einen anderen Betriebsrat aussuchen?

Grundsätzlich ist bei Bereichsthemen der Bereichsbetriebsrat zuständig. Bei persönlichen Themen kann jeder den Betriebsrat seines Vertrauens wählen.



Dirk Lang

Die 10 häufigsten Fragen an einen Betriebsrat



8. Wie viel Sonderurlaub gibt es bei z. B. bei Sterbefall, Umzug...

Ereignis	Tage
Eigene Eheschließung	2
Geburt eines Kindes	1
Eheschließung der Kinder	1
Sterbefall Ehepartner	3
Sterbefall Eigenes Kind	2
Sterbefall Eltern, Schwiegereltern	1
Sterbefall Geschwister/ Halbgeschwister	1
Goldene Hochzeit der Eltern	1
Umzug	1

Tarifvertragliche Leistungen lt. IGM Tarif

9. Kann ich Karenz nehmen?

Den Begriff Karenz gibt es nicht. Jedoch ist für eine Krankheitsdauer bis zu drei Kalendertagen in der Regel keine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erforderlich. Voraussetzung ist eine Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren. Dies ist eine tarifvertragliche Leistung lt. IGM Tarif.

10. Wenn das Band steht und wir früher aufhören zu arbeiten, müssen wir dann nachhause gehen?

Nein. Wenn die Bänder kurzfristig abgestellt werden, ist ein Nachhausegehen immer freiwillig. Dies gilt ebenfalls für die Dekra Kollegen !

Menschen brauchen mich dringend, aber geben mich trotzdem ständig weg.

Was bin ich? **3**

Wenn man es braucht, wirft man es weg. Und wenn man es nicht mehr braucht, holt man es zurück.

5

1 Welcher Stuhl hat keine Beine, aber kann sich trotzdem bewegen?



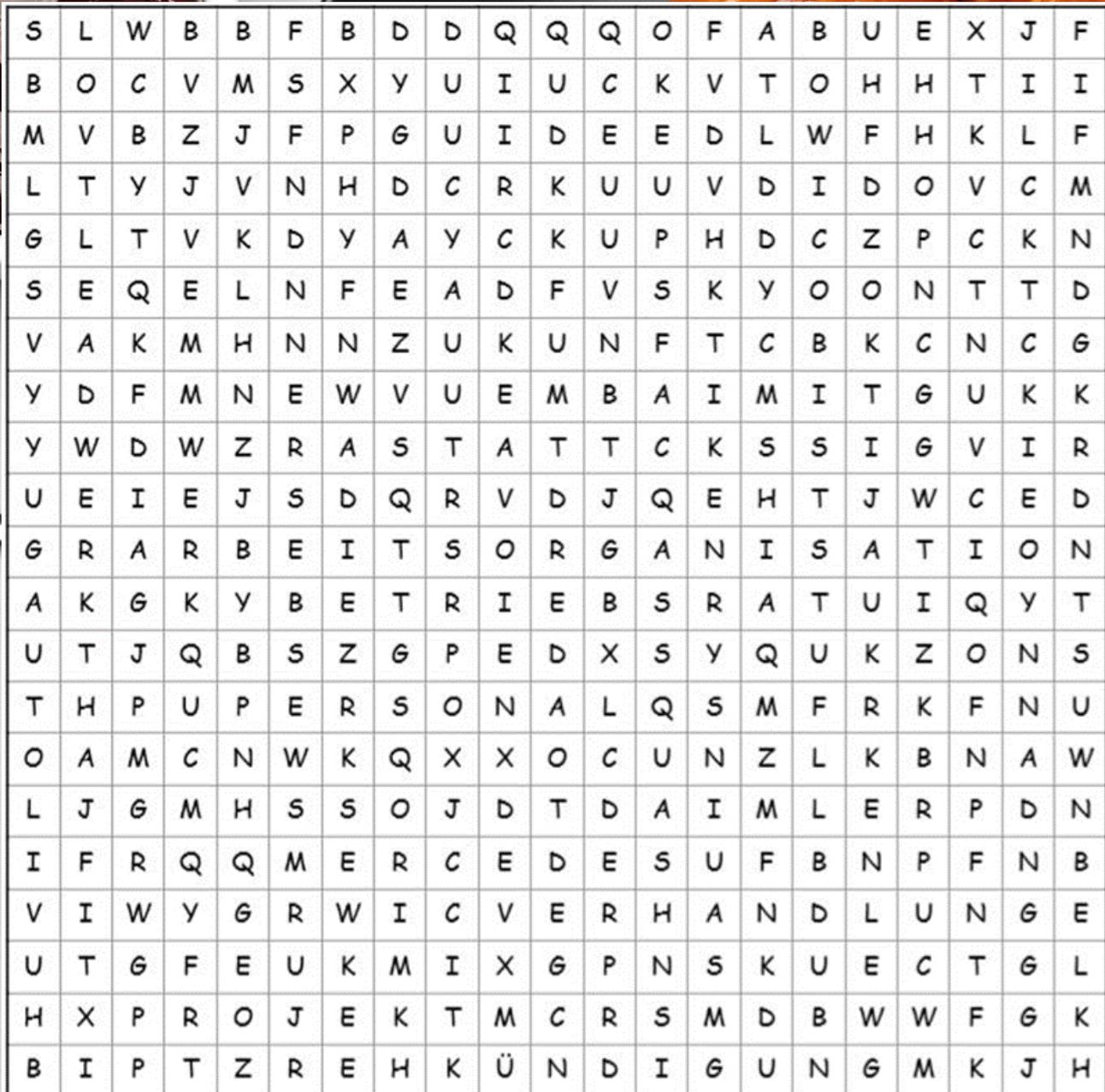
Rätsel - fragen

Welches deutsche Wort endet auf „lauflauf“?

4

Du bist mein Bruder, aber ich bin nicht Dein Bruder. Wer bin ich? **2**

- Lösung
1. Fahrstuhl
 2. Deine Schwester
 3. Geld
 4. Nudelauflauf
 5. Anker



Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|--------------|----------------|-------------------------|
| 1. Mercedes | 6. Betriebsrat | 11. Personal |
| 2. Kündigung | 7. Idee | 12. Arbeitsorganisation |
| 3. Projekt | 8. Zukunft | 13. Daimler |
| 4. Auto | 9. Verhandlung | 14. Leadwerk |
| 5. Rastatt | 10. Werk | |

Wie werde ich „ganz sicher“ abgeschleppt?

Teures Ärgernis. Immer häufiger sehen wir den Abschleppdienst auf unserem Parkplatz.

Folgende Punkte werden euch davor bewahren, abgeschleppt zu werden.

1. Behindertenparkplätze sind für Menschen mit Einschränkungen und dementsprechendem Ausweis.
2. Anhängerparkplätze sind nur für Anhänger.
3. Ladeparkplätze für Elektrofahrzeuge sind für E-Autos.
4. Grünflächen sind für Blumen und unsere Tiere.
5. Kleinfahrzeugparkplätze sind für Smart oder ähnliche Fahrzeuge, die die Gesamtlänge von 270 cm nicht überschreiten.

Beim ersten Verstoß, schon ist mein Auto weg?!

Leider ja!

Es werden keine Verwarnungen oder Strafzettel von unserem Werkschutz verteilt. Bitte haltet euch an unsere Betriebsvereinbarung: Parkplatzordnung für das Mercedes-Benz Werk Rastatt.



Bei allen Parkflächen handelt es sich um Privatgrund der Daimler AG, welcher zur öffentlichen Verkehrsfläche zählt!

Alle Bemühungen des Betriebsrates sind leider auf Gegenwehr gestoßen.



Bei wiederholten Verstößen kann die Berechtigung zum Parken entzogen werden. Ein Entzug der Parkerlaubnis wird insbesondere dann erfolgen, wenn wiederholt vorschriftswidrig geparkt wird oder wenn durch Rücksichtslosigkeit andere Parkplatzbenutzer geschädigt oder gefährdet werden.



Auto Weg was nun?

Tel. Werkschutz:
+49 7222 91-2 35 25

Logistik Bericht

Verwaltungsbereich / Wareneingang

Heute einmal aus dem Verwaltungsbereich:

Mit dem Abschluss der EQ Verhandlungen mit der nicht einfach verhandelbaren Fremdvergabe von Teilen der produktiven Logistik, gibt es nun bereits weitere Diskussionen über eine Fremdvergabe in der Disposition, besser gesagt einem Teil der nicht wertprägenden Tätigkeiten der Disposition.

Es finden bereits Workshops mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen statt. Sie sollen zum ersten die nicht wertprägenden Tätigkeiten filtern und ein Lastenheft mit den Aufgaben erstellen, die dann die Fremdfirma übernehmen soll. Zum zweiten die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung des Repräsentanten ausarbeiten.

Einerseits ist es eine Wertschätzung den Kolleginnen und Kollegen gegenüber, sie konstruktiv an dem Thema mitzuwirken zu lassen. Andererseits ist es eine erhebliche Last, an der eigenen Optimierung, mit der Gefahr eigene Arbeitsplätze zu verlieren, mitarbeiten zu sollen und das

- ohne zusätzliche Kapazitäten
- während der normalen Arbeitszeit!

Die Dispo ist es mittlerweile gewohnt, mit einer Überdurchschnittlichen Belastung umzugehen, aber irgendwann ist es genug!

Die Kapazitätsgrenze ist am Limit, zumal die Dispo durch die Fremdvergaben in den Montagebereichen einen zusätzlichen erheblichen Aufwand gebracht hat. Scheinbar möchte dies aber niemand wahrhaben, von An- und Auslaufthemen ganz zu schweigen.

Irgendwann ist einfach genug!

Wir fordern die Logistik Führung auf, die notwendige Sorgfalt und dazugehörige Zeit zur Verfügung zu stellen. Wir wollen kein zweites Tuscaloosa schaffen.

Wenn klar ist, **dass es sich nicht rechnet**, sollte das Unternehmen das Fingerspitzengefühl und die Einsicht haben, die geplanten Optimierungen einfach sein zu lassen.

Klar ist: Jeder Logistiker bleibt in der Logistik. Dennoch demoralisieren wir unsere eigenen Kolleginnen und Kollegen und unser ganzes know how in der Logistik geht verloren.

Unser Sorgenkind der Wareneingang:

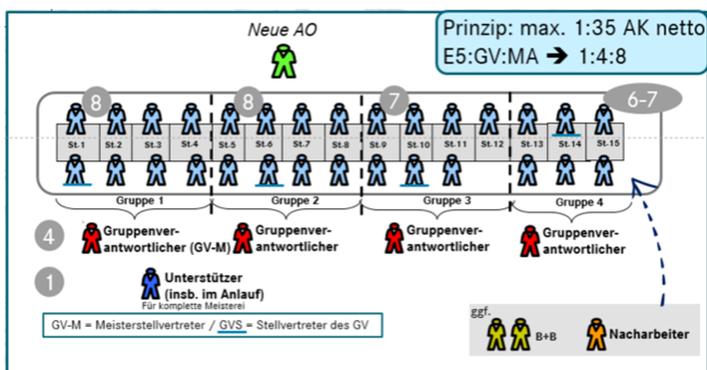
Im Wareneingang sieht die Stimmung momentan auch nicht besser aus!

Auch hier fand ein ganztägiger Workshop mit den Kollegen statt. Die Themen (mehrfach auf der Betriebsversammlung angesprochen) wurden jedoch momentan nur zur Kenntnis genommen, so zumindest der Eindruck bei den Kollegen. Natürlich geht es nicht, die Wareneingänge zu vergrößern. Es müssen aber Lösungen her, die die Arbeit der Kollegen wieder erträglich machen. Koste es, was es wolle. Es ist ebenfalls notwendig, die ablaufbedingten, ablaufstörenden Prozesse und die Zeitfenster der Lieferanten zu prüfen. Die Abladeprozesse und die gesamten Abläufe sollten gemeinsam von Fachbereich, Planer und Betriebsrat so schnell als möglich angeschaut und analysiert werden.

„Neue AO“

oder doch der größte KVP aller Zeiten?

Die „neue AO“ oder „Weiterentwicklung der AO“, wie sie nun offiziell heißt, startete 2016 in der Kostenstelle 336.5 (Halle 4.0) und wurde im Oktober 2018 auf die komplette Montagehalle 4.1 zu einem Dauerlauf erweitert. Seitens der Geschäftsleitung hört man immer nur Positives. Aber die Rückmeldungen, die uns erreichen, zeigen ein ganz anderes Gesicht. Reklamationen über eingeschränkte Rotation, schlechte Ergonomie und die dadurch resultierende höhere Belastung zeigen uns, dass die Mitarbeiter auch unzufrieden sind. Vereinbarte Themen, wie das Herauslösen der Kolleginnen und Kollegen als Belastungsausgleich (AO Zeit) und das Verteilen von schweren Stationen über mehrere Gruppen hinweg, funktionieren nicht flächendeckend. Auch der Fragebogen, der als Rückmeldung zur „neuen AO“ dient, wird als für zu umfangreich reklamiert. Ein eigener Fragebogen des Betriebsrates mit der Frage „Wollt ihr die neue AO?“ war so nicht gewollt. Für die Meister selbst ist die Rastatter „neue AO“ Lösung eine Erleichterung, da vier Gruppenverantwortliche sie bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen.



Grafik Musterdarstellung „Neue AO Rastatt“

Gerade deshalb haben Meister aus den Werken Sindelfingen und Bremen die Umsetzung des Rastatter Modells auch für ihre Standorte beim Vorstand gefordert. Auch die bislang 221 von 240 benötigten GV, GV-S & GV-M profitieren von der „neuen AO“, da sie sich dadurch weiterentwickeln können und als tollen Nebeneffekt auch noch mehr Geld verdienen. Unserer Meinung nach sind aber das Thema Fachkräftemangel bzw. hoher Zeitarbeiteranteil die Hauptgründe, warum immer noch 19 Stellen unbesetzt sind.

Der Betriebsrat befürchtet in der neuen AO jedoch den größten KVP aller Zeiten!

Herr Geier antwortete direkt darauf angesprochen folgendermaßen: „Man braucht sich nichts vormachen. Wenn ein Unternehmen etwas macht, ist dies um Kosten einzusparen und wirtschaftlicher zu werden.“ In einem weiteren Gespräch äußerte sich Herr Geier: „Der GV wird, wenn die Qualität besser wird, irgendwann die Unterstützertätigkeiten übernehmen. Der GV führt seine Gruppen irgendwann so, dass mit harten Maßnahmen Geld eingespart wird. BMW hat sechs Jahre benötigt, bis sich die „neue AO“ gerechnet hat. Und **BMW gilt**, was das Thema „neue AO“ angeht, **als das große Vorbild**.



Dort hat nach unseren Recherchen ein Meister insgesamt 35 Mitarbeiter Netto zu betreuen. Diese sind aufgeteilt in vier Gruppen, mit vier GV und vier GV-Stellvertreter. Dort vertritt bei Abwesenheit ein Meister den anderen und die Mitarbeiter der Produktion haben EG4, der GV EG8 und der GV-S EG7. Der GV hat dort noch die Aufgabe des Unterstüters und des B&B's für Kleinstörungen. Für das Herauslösen der Mitarbeiter für die Verteilzeitpausen gibt es extra Springer und der Fehlstand wird über die GV's abgedeckt, die in diesem Fall in die Linie müssen. Das Gruppengespräch findet nicht zu einem festen Zeitpunkt und nur bei Bedarf statt.

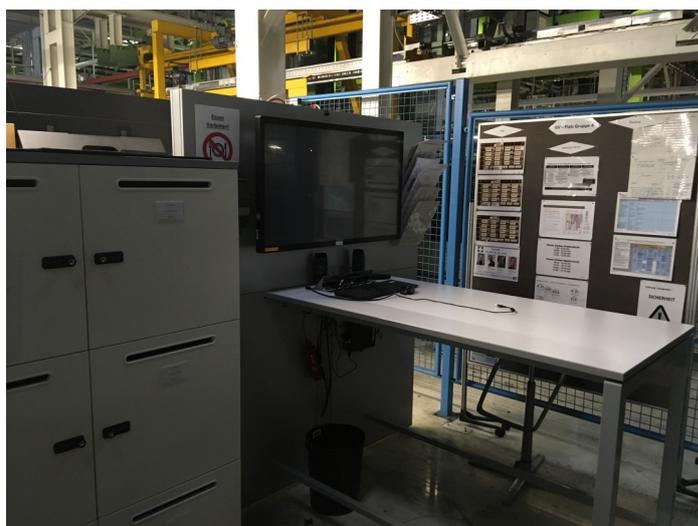
Anlehnend an das „BMW Modell“ führt das Werk Sindelfingen seinen Piloten zur „neuen AO“ durch. Würde dies auch so in Rastatt umgesetzt, so wäre das Thema **„neue AO“ der größte KVP**, der je in Rastatt umgesetzt würde. Dadurch wären die Mitarbeiter die großen Verlierer, die bis zur Rente nur noch an der Linie malochen müssten. Funktionen wie Gruppensprecher, Unterstüter, B&B und Meisterstellvertreter würden entfallen und das Thema schlechte Ergonomie und höhere Belastung wären die Folge, da die Mitarbeiter nicht mehr herausgelöst werden könnten.

Auch versucht die Geschäftsleitung aktuell die „Gewinner der neuen AO“ gegen den Betriebsrat aufzuhetzen, indem sie sagen, dass der Betriebsrat die „neue AO“ nicht möchte. Das stimmt so nicht!

Wenn die „neue Rastatter AO“ so bleibt, wie sie aktuell neidisch von den anderen Werken beäugt wird, dann ist dies sicherlich eine gute Sache.

Aber dieses System ist teurer. Und wenn doch gespart werden muss, wird sie dann so bleiben? Der Betriebsrat in Rastatt ist aktuell in Verhandlungen mit der Geschäftsleitung, um den Piloten der „neuen AO“ analog den anderen Werken Ende Juni 2020 zu beenden. Dies heißt für Rastatt eine Verlängerung von sechs Monaten. Die Verhandlungen zur Umsetzung der „neuen AO“ starten im Frühjahr 2020 beim Gesamtbetriebsrat.

Der Betriebsrat ist mit aller Kraft an dem Thema dran und hält euch auf dem Laufenden!



GV Platz bei der neuen AO



Herzlich Willkommen!

Auch dieses Jahr begrüßen wir recht herzlich die neuen Auszubildenden sowie die DH-Studierenden.

Viel Erfolg in eurer Ausbildungs- oder Studienzeit bei Mercedes Benz.



Azubitag/Junior Games

Anfang September war es mal wieder an der Zeit, um Sport zu treiben und zwar für alle Azubis und Meister. Der Tag der Junior Games war angesagt. Die

Teams waren zwischen allen Lehrjahren, Berufsgruppen und Meistern gemischt. Das Sieger-team hieß „Silber“.

Werksmeisterschaft

Bei der Teilnahme an der 13. Werksmeisterschaft erspielte sich das Team der Ausbildung mit dem glorreichen Namen „Bitte zur Turnierleitung“ den zweiten Platz. Der Name brachte den ein oder anderen Spieler der Gegner durcheinander.



Wir haben noch Plätze frei!

Für das kommende Jahr 2020 gibt es noch einige freie Ausbildungsplätze bei uns im Werk Rastatt. Wer jemanden kennt, der jemanden kennt, welcher einen kennt, der noch auf der Suche ist, gerne weitersagen!



Jugend- und Auszubildenden Vertretung
Mercedes-Benz Werk Rastatt
2018 - 2020



Christopher Droll
Vorsitzender



David Kleber
Stellv. Vorsitzender



Marius Klimmek
Schriftführer



Mercedes-Benz



Lisa Meisch



Nuhi Rama



Cynthia Lo Tufo -
Messina



Nadine Ecker

Neue Konstituierung + neues Mitglied

Durch einen Austritt in der Jugend- und Auszubildendenvertretung hat die JAV ein neues Mitglied, Nadine Ecker. Auch die Funktion des stellv. Vorsitzenden hat gewechselt. Der neue stellv. Vorsitzende ist David Kleber.

REZEI-Vertreter gesucht!

Wer kennt es nicht... ein KVP steht an und ehe man sich versieht, wurde eine AK aus der Linie gestrichen. Aber viele vergessen, dass es Dank der REZEI-Vertreter oft nur eine AK statt der geplanten drei geworden sind. REZEI ist ein schwerer und auch manchmal sehr undankbarer Job. Aber ohne REZEI-Vertreter geht es nun mal nicht und nur so kann die Gruppe ihre Themen in einem KVP anbringen.

Warum REZEI? Was sich hier so japanisch anhört, ist nichts anderes als die Reorganisation der Leistungsentlohnung der Zeitwirtschaft. Mit REZEI wurde das ehemals starre und von oben diktierte System der Arbeitsaufteilung zu uns/euch verlagert.

Natürlich geschieht solch eine Abstimmung gemeinsam mit den Betriebsingenieuren /Planern /Vorgesetzten, die anhand von den mit MTM/REFA ermittelten Werte gewisse Vorstellung von den Abläufen haben und uns, die es schließlich jeden Tag tun.

Dabei kommt es gelegentlich zu Konflikten zwischen den einzelnen Parteien, weil Theorie und Praxis leider oft nicht das Gleiche sind.

Denn wenn die Kollegen hetzen müssen, spielt es keine Rolle, ob die „Zahlen stimmen“!

Hier brauchen wir euch! Die REZEI-Vertreter der Gruppen.

REZEI ermöglicht die Mitgestaltung von den Arbeitsabläufen, der Ergonomie und dem Leistungsstandard.

WICHTIG:

Nur wenn Meister **UND** REZEI–Vertreter unterschreiben, gilt der neue Standard. Bevor der REZEI Vertreter allerdings unterschreiben kann, benötigt er die 2/3 Mehrheit der Gruppe. Das muss sogar im Gruppengesprächsprotokoll dokumentiert sein! Denn allein entscheidet hier niemand...

Also auch wenn es ein manchmal undankbarer Job ist, ist er für den Alltag der Kollegen die mit Abstand wichtigste Funktion.

Die REZEI steht und fällt mit der GANZEN Mannschaft!

Das sind eure Ansprechpartner zum Thema Leistung:

Die Leistungskommission (LEIKO)

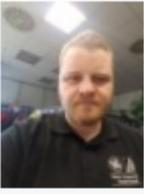

Christoffer Koch
Daimler AG
BR
+49 7222 9124011
+49 176 30976034
christoffer.koch@daimler.com
Rastatt

Vorsitzender



Andreas Foerderer
Daimler AG
BR
+49 7222 9123961
+49 176 30975837
andreas.foerderer@daimler.c...
Rastatt

stellv. Vorsitzender



Michael Specht
Daimler AG
BR
+49 7222 9122727
+49 176 30976007
michael.specht@daimler.com
Rastatt



Stephane Fuss
Daimler AG
BR
+49 722291 25508
+49 176309 76006
stephane.fuss@daimler.com
Rastatt



Katzorke, Veit (054)
Daimler AG
BR
+49 7222 9121423 Geschäftlich
+49 176 30987155 Mobiltelefon
veit.katzorke@daimler.com
Rastatt
veit.katzorke@daimler.com Chat



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Januar und Februar 2020
wird es eine Werbeaktion in den
Betriebsrestaurants geben:

An diesen Terminen werdet ihr
mich, **Stefanie Feist**
(Betriebsrätin), mit einem Ban-
ner und einem tollen Flyer in den
Betriebsrestaurants auffinden.

Mit dieser Aktion möchte ich
euch aufmerksam machen auf
das Projekt ProCent. Gerne
könnt ihr mir dort eure Fragen
und Anregungen mitteilen.

Ich bin gespannt, was für super
Ideen ihr für mich habt und wie
wir gemeinsam das Projekt Pro-
Cent mehr aufleben lassen.

Da es um eine gute Sache geht,
wollen wir aktiv werben.!!



ab Sonntag den 12.01.2020

**12.01. C-Schicht im Logistik Büro BR
von 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr**

Betriebsrestaurant:

**14.01. A-Schicht im Rohbau
von 11.20 Uhr bis 13.00 Uhr**

**04.02. B-Schicht in der Montage
von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

**21.01. B-Schicht im Rohbau
von 11.20 Uhr bis 13.00Uhr**

**28.01. A-Schicht in der Montage
von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

Ver|än|de|rung, die (Substantiv, feminin)

Schlägt man im Duden das Wort „Veränderung“ nach, stehen dort als ähnliche Wörter z. B.

- Neuerung
- Umstellung
- Wandel
- Wechsel

Veränderung, also einen Wechsel, gab es auch bei der IG Metall Gaggenau.

Heiko Maßfeller hat zum 01. Oktober 2019 eine neue berufliche Herausforderung angenommen.

Sein Nachfolger Bodo Seiler (siehe Bild) ist seit Oktober für das Mercedes-Benz Werk in Rastatt zuständig.

Was hast Du denn bisher so gemacht?

Bei der IG Metall in Gaggenau arbeite ich seit dem Jahr 2015. Davor war ich bei der IG Metall in Karlsruhe. Die letzten Jahre habe ich mich viel um Betriebe ohne Betriebsräte gekümmert. In vielen Betrieben haben es die Kolleg*innen geschafft, Betriebsräte erstmalig zu wählen. Diese Beschäftigten haben jetzt endlich auch Mitspracherechte.

In drei Betrieben ist es sogar gelungen, einen Tarifvertrag zu erstreiten. Teilweise gegen heftigen Widerstand des Arbeitgebers (z. B. bei HBPO). Das ging nur durch den starken Zusammenhalt der Beschäftigten.

Was die Arbeit aber natürlich auch immer mit sich bringt, ist:

- Reden auf Betriebsversammlungen
- Beratung von Betriebsräten und Mitgliedern
- Durchführung von Seminaren
- die Organisation von Warnstreiks
- und vieles mehr

Was machst Du denn sonst so, wenn Du nicht gerade arbeitest?

(lacht) Auch das soll ja ab und zu vorkommen. Ich bin sehr oft im Schwarzwald wandern und habe da unseren Hund mit dabei. Wenn es das Wetter dann vielleicht gerade nicht zulässt, spiele ich Gitarre. Urlaub mit dem Rucksack ist dann vielleicht auch noch so ein Art „Hobby“...



Was sind die Herausforderungen der nächsten Jahre? Bezogen auf die Automobilindustrie natürlich die Umstellung des Verbrennungsmotors auf Elektromobilität. Aber auch die Themen Digitalisierung und Qualifizierung. Wichtig finde ich, dass Klimaschutz und gute Arbeitsplätze kein Gegensatz sein dürfen. Es stehen große Veränderungen an. Verhindern werden wir sie nicht. Also müssen wir sie gestalten. Das gilt übrigens auch für Mercedes-Benz in Rastatt. Ergonomie, neue AO, Leiharbeit, Parkplätze, Werkserweiterung...es gibt viele Themen zu bearbeiten.

Sicher ist: Veränderungen hat es immer gegeben und wird es immer geben. Für mich steht aber auch fest: Das darf keine Nachteile für die Beschäftigten haben. Dafür gilt es einzustehen und (wenn nötig) auch Konflikte einzugehen. Gelingen kann das aber alles nur gemeinsam.

Kurz gesagt: Ich freue mich auf die kommenden Jahre und die Kolleg*innen von Mercedes-Benz in Rastatt!

Tarifrunde 2020

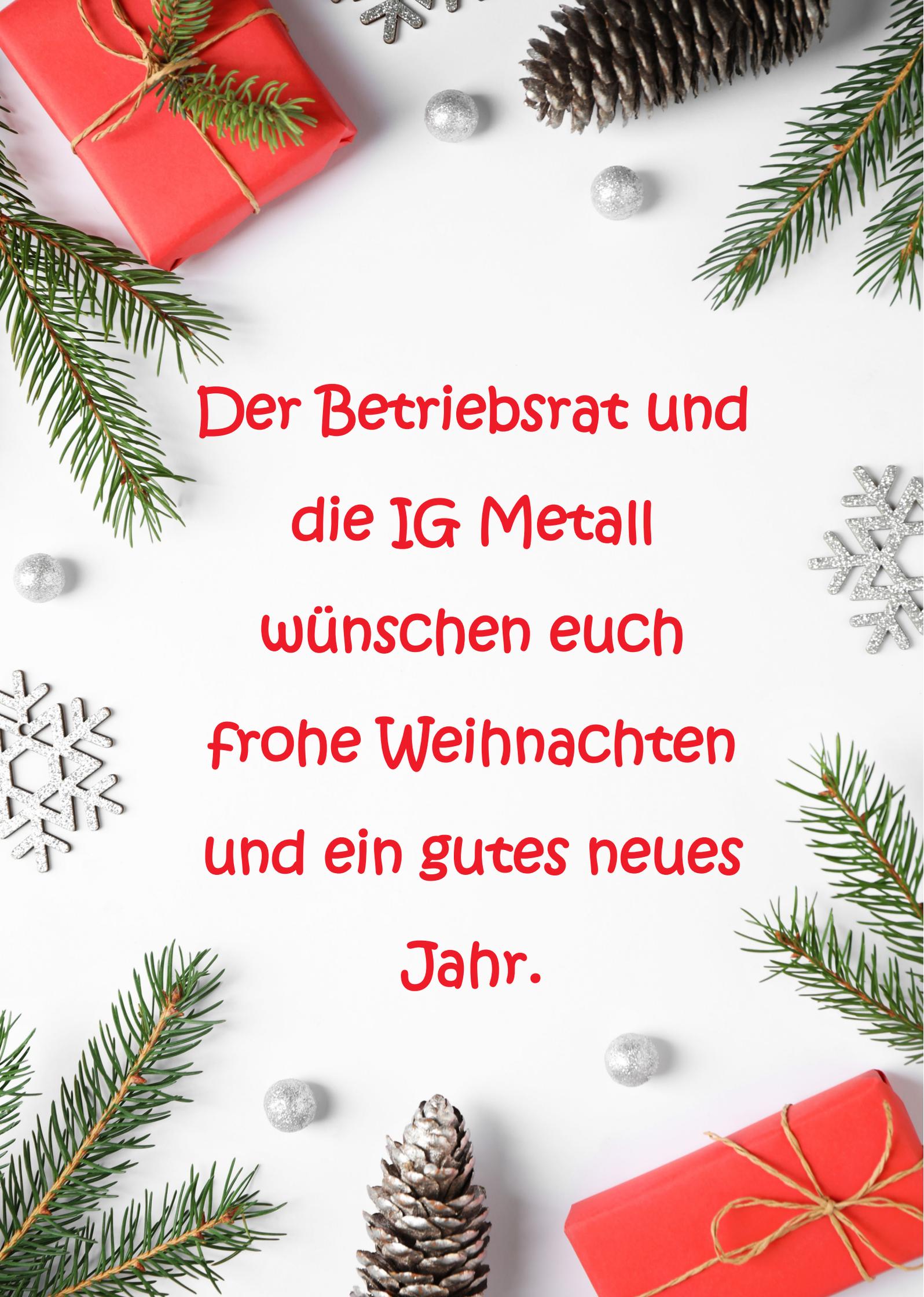
Die (wahrscheinlich) gute Nachricht: Die nächste Tarifrunde hat Potential nicht ganz so kalt zu werden. Die derzeitigen Tarifverträge laufen noch bis zum 31.03.2020. Erste Warnstreiks könnte es somit ab Ende April geben. Wenn uns der Frühling also nicht im Stich lässt, könnte das Potential haben 😊

Bevor all das allerdings kommt, brauchen wir natürlich erst einmal eine Forderung. Wie sich die Wirtschaft bis nächstes Jahr entwickelt, lässt sich heute aber noch nicht sagen. Derzeit ist es etwas durchwachsen. Erste Diskussionen über die Höhe der Forderung wird es im Januar 2020 geben.



Vertrauensleutewahlen

Die Vertrauensleutewahlen sind in den letzten Zügen. In der mitgliederoffenen Vollversammlung am **23. Januar 2020** werden dann noch die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Gaggenau gewählt. Wer Interesse hat, kann sich bei Thorsten Kruse (Thorsten.Kruse@daimler.com) melden. Und bis dahin gilt: Termin schon mal vormerken!



**Der Betriebsrat und
die IG Metall
wünschen euch
frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr.**